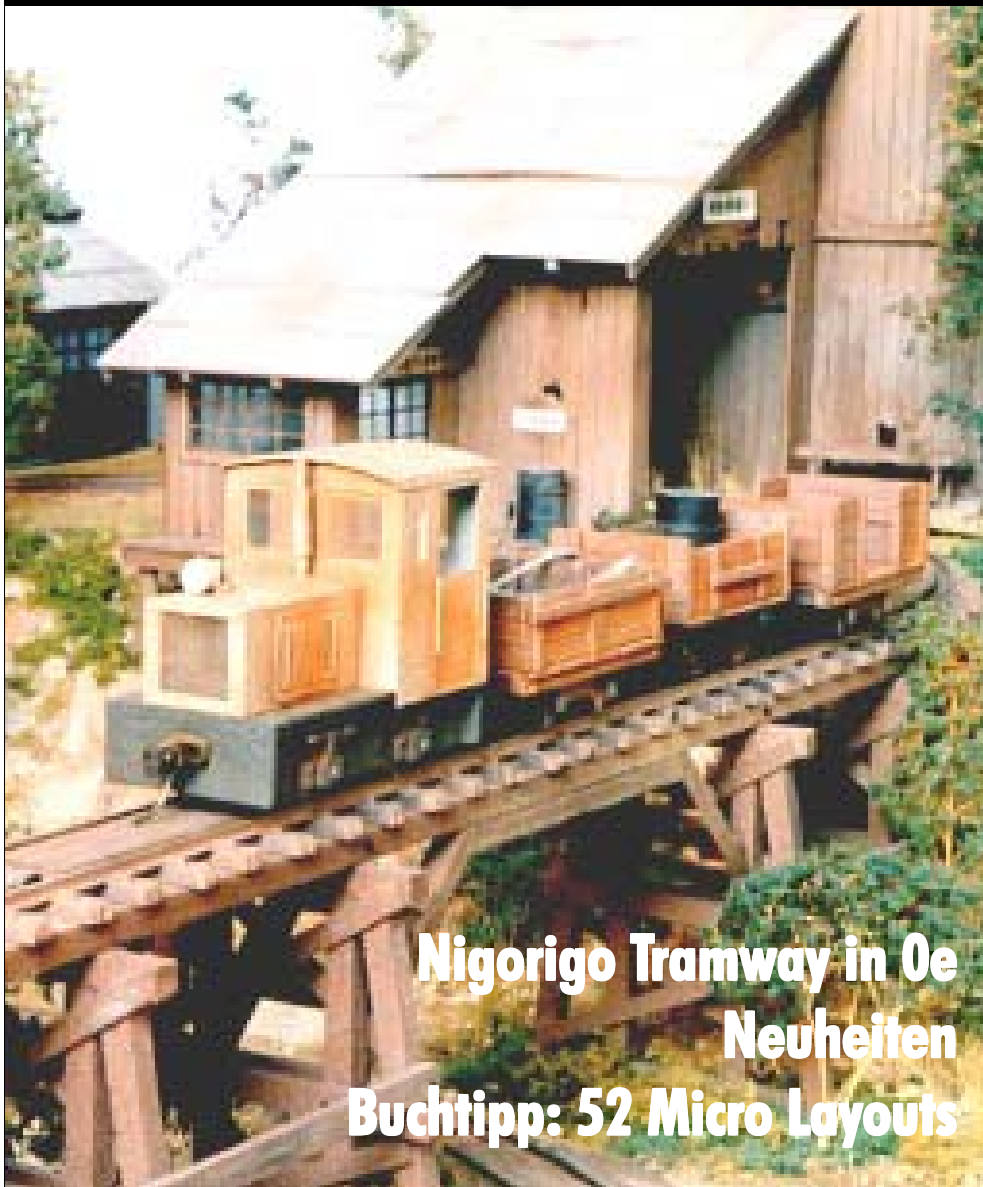


Ausgabe 4/2003
Jahrgang 3

Spurnull.de

Kostenlose Online-Version

Zeitschrift für den Modelleisenbahner der Baugröße 0



**Nigorigo Tramway in 0e
Neuheiten
Buchtipps: 52 Micro Layouts**

Spurnull.de im neuen Format

Seit Januar 2001 gibt es nun Spurnull.de und ich habe mich bemüht jeden Monat einen neuen Artikel zum Thema Modelleisenbahnen der Baugröße Null im Internet zu veröffentlichen. Dabei habe ich von Anfang an das plattformunabhängige PDF-Format gewählt, um das Web-Magazin einem möglichst breitem Publikum zugänglich zu machen.

Mittlerweile sind so 74 DIN A4 Seiten entstanden!

Dies wäre jedoch nicht möglich gewesen, wenn ich nicht ständig Unterstützung von anderen Modellbahnern bekommen hätte. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei allen Mitarbeitern bedanken.

Nach 27 Monaten ist es jetzt an der Zeit das Erscheinungsbild von Spurnull.de zu verändern. Ab diesem Monat gleicht Spurnull.de mehr einer "normalen" Zeitschrift. Ab sofort ist es auch möglich eine gedruckte Ausgabe (A5) zum Selbstkostenpreis zu beziehen.

Ansonsten ändert sich aber erst einmal nichts. Ich werde weiterhin versuchen aktuelle Artikel bereitzustellen und freue mich immer über neue Mitarbeiter.

Ihr

Frank Ulbrich

Impressum

Herausgeber und Redakteur: Frank Ulbrich (fu),
Lugnets Allé 57, 12067 Stockholm, Schweden
E-Mail: info@spurnull.de

Web-Site: <http://www.spurnull.de>

Erscheinungsweise: Spurnull.de erscheint zwölfmal im Jahr etwa zu Monatsanfang.

Abonnementspreis: Das Jahresabonnement für eine gedruckte Ausgabe beträgt bei monatlicher Erscheinungsweise € 30,- (Studenten € 25,-) inklusive Kosten für Porto und Verpackung innerhalb Europas.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt.

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Kontaktaufnahme über werben@spurnull.de

Mitarbeit: Die Redaktion freut sich jederzeit über Vorschläge und Beiträge, behält sich jedoch das Recht vor selbst zu entscheiden welche Beiträge veröffentlicht werden. Die Redaktion bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die Unterstützung und Genehmigung zur Veröffentlichung einzelner Beiträge.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge repräsentieren nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers ist nicht zulässig.



Fotos: Nobuo Koizumi

Nigorigo Tramway in Oe

Die Grubenbahn von Hitorizawa in Japan wurde bis in die 70er Jahre zum Abtransport von Rohstoffen genutzt. Aus der Mine führt die Linie direkt zu einem Depot, einer Raffinerie und einer kleinen Verladestelle. Außer dem Transport von Rohstoffen, gab es aber auch Fahrzeuge um das Grubenpersonal von und zur Arbeit zu transportieren.

Nobuo Koizumi, der sich auf kleine industrielle Schmalspur-Anlagen spezialisiert hat, versucht diese Szene in seiner Anlage darzustellen. So hat er das Grubenthema auf einer nur DIN A1 (59,4 x 84,1 cm) großen Grundplatte unterge-

bracht. Auf zwei Ebenen kann er dort mit seiner Grubenbahn Betrieb machen.

Und übrigens: Alles ist im Selbstbau entstanden.

Maßstäbliches

Da japanische Industriebahnen oft eine Spurweite von 762 mm (2ft. 6in.) haben, entschloss sich Nobuo Koizumi seine Anlage in Oe zu bauen. Dabei konnte er beim Bau seiner Modelle auf viele H0-Teile zurückgreifen.

In Japan baut man normalerweise im Maßstab 1:45. Da jedoch britische Modelle im Maßstab 1:43,5 und amerika-



nische im Maßstab 1:48 vorkommen, gibt es bei Nobuo Koizumi einen gelungenen Kompromiss. So benutzt er 1:48 im Landschaftsbau und 1:43 für Ausstattungsdetails, da gerade Modellautos und Zubehör in diesem Maßstab angeboten werden. Loks und Wagen sind im Maßstab 1:45 gehalten, was sich relativ harmonisch zum Rest verhält.

Gleisbau

Das Gleismaterial ist Code 100 Gleis von Peco (2,5mm hoch). Für eine kleine Industriebahn ist das vielleicht ein wenig zu hoch, gewährleistet aber einen sicheren Betrieb und hat den Vorteil, dass man auf fertige Weichen aus dem Peco-Programm zurückgreifen kann.

Auf der Anlage von Nobuo Koizumi kamen ausschließlich Flexgleise und sogenannte Y-Weichen zum Einsatz.

Um alles auf einer A1 Platte unterzubringen, musste es in den Kurven ganz schön eng zugehen. Und so sind alle Kurvenradien zwischen 15 und 20 cm gehalten.

Anlagen-Unterbau

Die kleine Anlage – oder sollte man „das befahrbare Diorama“ sagen – ist direkt auf einer Sperrholz-Platte der Größe A1 aufgebaut. Die Gleise der unteren Ebene wurden direkt auf der Grundplatte verlegt. Um den einfachen Kreis wegzutarnen, gibt es einen weiteren Kreis mit mehr Betriebsmöglichkeiten in der oberen Ebene,

die 8 cm über der Grundplatte verläuft.

Im Gleisplan kann man erkennen, wie die Strecke der unteren Ebene links aus der Grube hervorkommt, um dann in der Mitte der Anlage wieder im Berg zu verschwinden. Die beiden Ebenen sind in diesem Zustand nicht miteinander verbunden.

Für Ausstellungszwecke – oder aber auch für das Spielen zu Hause – lässt sich rechts ein Modul anschließen. Mit Hilfe dieses Moduls lässt sich dann der Höhenunterschied bewältigen. Ein Zug auf der unteren Ebene fährt dann über das Abstellgleis hinaus und kommt dann durch den Lokschuppen auf der oberen Ebene wieder zum Vorschein.

Holzgebäude aus Polystyrol

Die Gebäude auf der Anlage waren relativ schnell aus Polystyrol gebaut. Doch galt es diese dann so zu bearbeiten, dass eine täuschend echte Holzoberfläche erreicht wurde.

Dazu wurden die Plastikteile zunächst mit grauer Grundfarbe besprüht, um später einen blassen Ton im Holz zu erzielen. Danach wird eine Farbe im gewünschtem Holzfarbton drüber gesprüht. Dabei sollte man darauf achten, dass nicht die gesamte Fläche besprüht wird. Die graue Farbe sollte noch an einigen Stellen durchscheinen.

Anschließend wird das Ganze mit Pulver von Pastellkreide in schwarz und





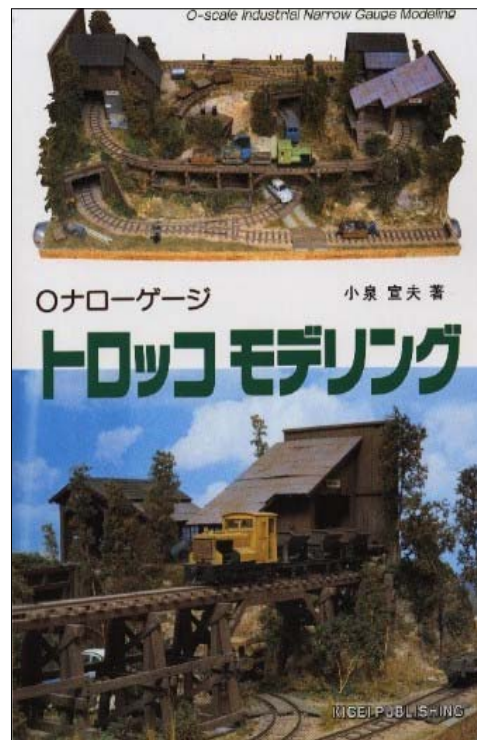
braun verfeinert. Mischen sie zunächst das braune Pulver mit Verdünnung für Acrylfarben (zum Beispiel Tamiya X20A) und Wasser und reiben sie es in die Oberfläche ein. Falls der Farbton zu dunkel erscheinen sollte, können sie ein wenig mehr Wasser hinzufügen.

Das Puder der schwarzen Pastellkreide nutzen sie dann, um Risse und die Maserung hervorzuheben.

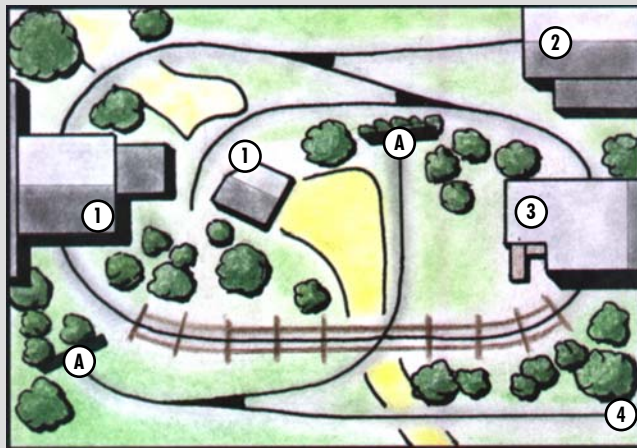
Buchtip

Wer mehr zum Thema lesen möchte, kann sich auf Nobuo Koizumis Homepage über die Anlage informieren. Dort findet man dann auch Informationen zu einem Buch, das er zum Thema geschrieben hat.

Originaltitel: *O Narrow Gauge Torokko Modeling.*
fu



Gleisplan



- ① Verladestelle
- ② Lokschuppen
- ③ Werkstatt
- ④ Abstellgleis mit Anschlussmöglichkeit zur nächsten Ebene
- Ⓐ Ein- und Ausfahrt des verdeckten Kreises auf der unteren Ebene

Zeichnung: Frank Ulbrich

52 Micro Layouts

Für Sie gelesen

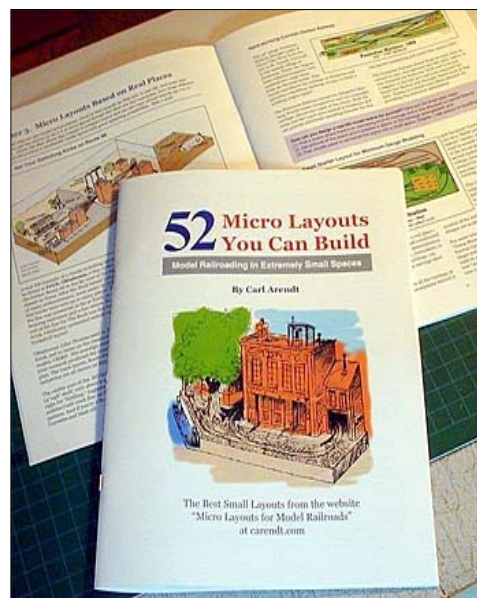
Passend zum Thema kleine Anlagen hat Carl Arendt ein Heft unter dem Titel *52 Micro Layouts* herausgegeben. Dort werden auf 32 Seiten verschiedenen Minimal-Anlagen für verschiedene Baugrößen vorgestellt.

Die meisten Anlagen kann man aber auch auf der Homepage von Carl Arendt finden. Dort gibt es z. Zt. sogar 168 Anlagenvorschläge für den, der nicht viel Platz oder Zeit zur Verfügung hat. Eine Minianlage ist allemal interessanter als eine Vitrine!

fu

Mehr Informationen unter:

⇒ <http://carendt.com/>



Neuheiten

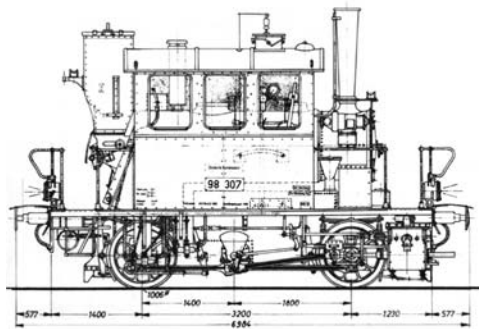
Neue Figuren für Spur Null

Herr Schnitker hat einige neue Figuren. Darunter finden wir Bremser, Schornsteinfeger, Gepäckträger und eine ganze Volkensammlung zum Schlachtfest (inkl. Schwein).

Ab € 6,50 für unbemalte Weißmetall- oder Kunststoff-Figuren. *fu*

Mehr Informationen unter:

⇒ <http://www.spurnull.de/schnitker>



Neue Zeichnungen für Spur Null

Bei Hettler Eisenbahn-/Modellbahnzeichnungen ist eine neue Liefer- und Preisliste erschienen. Dort finden sich unter den neuen Zeichnungen u.a. ein Glaskasten und die BR 50 mit Kabinentender. Für nächstes Jahr wurde auch schon der Postwagen Post4-a/15 angekündigt. *fu*

Mehr Informationen unter:

⇒ <http://www.spurnull.de/hettler>

Aktuelle Kleinanzeigen

bei Spurnull.de

Um Aktualität gewährleisten zu können, finden Sie alle Kleinanzeigen unter

<http://www.spurnull.de/kleinanzeigen>

Dort können Privatpersonen kostenlos ihre Kleinanzeigen aufgeben.

Aktuelle Angebote umfassen u.a. Lokomotiven von Dingler, Gebauer und Henke. Gesucht wird z.B. Material von Peco, Pola und Rivarossi.

Schauen Sie einfach mal rein!